



für die älteste Stadt der Insel Rügen, Karnitz, Groß Schoritz und Zudar

1. Jahrgang

September/Oktober 2010

5. Ausgabe

„Stärken vor Ort“

Liebe Leserinnen und Leser, so habe ich meinen letzten Beitrag in unserem Stadtblatt auch begonnen und dann kam mein Ansinnen!!! Können Sie sich noch erinnern? Ich rief zum 1. Arbeitseinsatz auf dem Burgwall am 3. Juli auf und war mir nicht sicher, ob Sie meinem Aufruf folgen würden. Mittlerweile fand schon der 2. Einsatz am 4. September statt und beide zeigten, wie sehr den Garzern die Belange ihrer Stadt am Herzen liegen und dass Sie bereit sind, sich für ihre Stadt zu engagieren.

Welch ein Zusammenhalt wurde sichtbar! Alte Erinnerungen wurden wach und ausgetauscht, mit Spaß gingen alle an die Arbeit, ob nun mit Sonne oder mit Regen – egal – am Ende stand das Ergebnis - ein begehrter Burgwall und eine nutzbare Kleinsportanlage. Restarbeiten stehen noch an, bevor wir in den verdienten Winterschlaf gehen können.

**Deshalb rufe ich Sie zu unserem
3. Einsatz
am 02. Oktober
um 9:00 Uhr auf.
Treffpunkt: „Schützenhaus“**

Schwerpunkt der Arbeiten wird dieses Mal die Säuberung der Hänge von Wildbewuchs sein, so dass Rosen- und Astscheren, Laubbesen und Harken benötigt werden.

Bitte warten Sie auf kein extra Informationsblatt zum geplanten Einsatz, so wie bei den Malen zuvor. Die Erfahrung hat gezeigt, dass sich die We-

nigsten im Vorfeld anmelden und deshalb erfolgt dieser Aufruf über unser Stadtblatt. Für jegliche Hilfe und Unterstützung sind wir erneut froh und dankbar.

Dankeschön!

an alle, die sich bis heute in jeglicher Art und Weise in das Projekt „Stärken vor Ort“ mit eingebracht haben.

Sei es durch Ihre Arbeit vor Ort, durch Geld- und Sachspenden oder andere Dinge wie Kuchen, Kaffee, Getränke etc., ich weiß um jeden Beitrag und bedanke mich bei jedem Einzelnen von Ihnen!



Ich hoffe und bin zuversichtlich, dass unser gemeinsamer Einsatz nicht umsonst war, in der Zukunft das Geleistete Anerkennung und Respekt bei allen Bürgern findet, so dass unsere Arbeit über Jahre Bestand haben wird. Gehen wir alle verantwortungsvoll mit unserem gemeinsamen Stadteigentum um!

Ihre Bürgermeisterin
Gitta Gohla

Neues aus dem Rathaus

Am 14. August beteiligte sich Garz auf Initiative des CJD am Drachenbootrennen in Schwerin zum Mecklenburg-Vorpommern-Tag 2010. Lothar Maaske nahm als stellvertretender Bürgermeister teil.

Die neuen T-Shirts mit der Wanderbirne als unser Maskottchen für die „Gesunde Stadt“ Garz kamen in Schwerin erstmals zum Einsatz und sind käuflich zu erwerben (bei Interesse bei der Bürgermeisterin melden).

Das Kostüm für unser Stadtmaskottchen „Die Wanderbirne“ wird von Frau Antje Schmidt genäht und wird uns zukünftig auf Stadtveranstaltungen begegnen.

Der Fußboden im Flur der Grundschule wurde rechtzeitig zur Einschulung fertig saniert, die Arbeiten am neuen Windfang werden planmäßig zum 30. November abgeschlossen sein.

Die Kleinsportanlage am Garzer See ist fast wieder hergestellt und der Kirchsteg von der Heidestraße zum Friedhof wurde in Stand gesetzt.

Am 01. Oktober findet die Übergabe des Fördermittelbescheides der Umweltstiftung durch den Generalsekretär Herrn Dr. Ing. E.h. Fritz Brickwedde für den Neubau der Kita in Garz statt.

Am 14. November - Volkstrauertag – findet eine Kranzniederlegung am Gedenkstein auf dem Burgwall statt.

Mitbürgern aus unserer Stadt mit ihren Ortsteilen sollen für ihr langjähri-

ges ehrenamtliches Engagement gehrt werden.

Bis zum 22. Oktober haben alle Vereine und Privatpersonen die Mglichkeit, bei der Brgermeisterin schriftliche Vorschlg, mit einer kurzen Begrndung fr die Ehrung einzureichen.

Ein Weg mit Geschichte oder: Die Geschichte ist noch nicht zu Ende

Am 2. August begann der Bau des Radweges von Glewitz in Richtung Garz. Aus diesem Anlass hat Sigismund von Schning die ganze Vorgeschichte bis zu diesem Tag zusammengefasst.



-Teil 1-

Die Strecke des künftigen Radweges von Glewitz bis Garz betrgt nur zehn Kilometer. Seine Geschichte aber scheint uns unendlich lang zu sein!

Als man im Frhsommer 1990 ber die Wiedererffnung der alten Fhrverbindung Glewitz-Stahlbrode nachdachte, schrieb Heino Putbreese (Jahrgang 1910) sofort am 9. Juli an die neue Landkreisverwaltung unserer Insel. Er schlug vor, dass an der Zufahrtsstra e gleich ein Rad- und Wanderweg angelegt wird. Die Antwort der zustndigen Dezernentin vom 17. 07.1990 fiel positiv aus. Als man bis 1994 die Fhranleger beiderseits installierte und die Stra e teilweise verbreiterte, wurde der Radweg jedoch nicht gebaut. Der aber war dringend ntig!

1998 machten sich die Senioren der Kirchengemeinde Zudar zu Sprechern derer, die diese Wegfhrung vermissen. Als diese Stimmen schließlich nicht mehr zu berhren waren, grn-

deten wir die Brgerinitiative „Radweg Zudar – Garz“ und begannen mit einer Unterschriftenaktion.

Am 6. Oktober 1999 fuhr eine Delegation der Initiative, begleitet von Abgeordneten und den Brgermeistern Paul Marx, Klaus Meißner und Andreas Meyer, nach Schwerin. Landtagsprsident Hinrich Kuessner empfing uns mit unseren gro en Plakaten und nahm die **15.552** Unterschriften fr unseren Radweg entgegen.

Als wir am 30. Juni 2000 in Glewitz zu einer Fahrraddemonstration starten wollten, da konnten wir nicht sicher sein, ob bei wolkenverhangenem Himmel und Wind Radfahrer kommen wrden. Erstaunlicherweise waren wir ca. 160 Teilnehmer, die sich unter Polizeischutz auf den Weg machten. Vor dem Start aber sprachen zu uns die drei Landtagsabgeordneten unserer Insel Lutz Brauer, Kerstin Kassner und Angelika Peters, sowie die Brgermeister von Zudar und Garz. Die ältesten Teilnehmer waren die Gebrüder Heino und Siegfried Putbreese aus Poltenbusch, die mit uns in Richtung Garz radelten. Auf einem der mitgeführten Plakate war zu lesen: „Wie viel Kinderleben kostet ein Radweg?“

Eine umfangreiche Sammlung von Aufzeichnungen, Zeitungsbeiträgen, dem Briefverkehr, z.B. mit dem Landkreis, dem Stra enbauamt, dem Ministerium, dem Petitionsausschuss des Landtages und dem Verwaltungsgericht bezeugt den **zwölfjährigen** Kampf um unseren Radweg.

Anmeldung der Schulanfänger

Sehr geehrte Eltern,
laut Schulgesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern werden fr das Schuljahr 2011/12 alle Kinder schulpflichtig, die bis zum 30. Juni 2011 sechs Jahre alt werden.
Die Grundschule Garz ist fr Ihr Kind die örtlich zuständige Schule.

Grundschule Garz

Lindenstr. 27, 18574 Garz

Tel./Fax. 038304-320

E-Mail: grundschule-garz@t-online.de

Die Anmeldung Ihres Kindes nehmen wir vom 04. bis 15. Oktober täglich in

der Zeit von 7.30 bis 11.30 Uhr und 05. Oktober nachmittags in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr im Sekretariat der Schule entgegen.

Bei der Anmeldung ist eine Kopie der Geburtsurkunde des Kindes zum Verbleib in der Schule abzugeben.

Ch. Schumacher
Schulleiterin

Projekt „Träume leben“ kann starten

Der Förderantrag fr das Projekt „Träume leben“ wurde zum 18. August bewilligt - gro e Freude bei allen Beteiligten!

Am 14. September trafen wir uns zu unserer ersten gemeinsamen Trainingseinheit im Atrium der Regionalen Schule. Hansi erffnete die Stunde natürlch passend zum Thema mit einem Zirkuslied.

Nach der kurzen Vorstellungsrunde und der Verteilung der Namensschildchen wurden die Jonglagekisten „geplündert“. Jeder hatte die Mglichkeit sich mit dem vorhandenen Material wie z.B. Teller, Diabolos, Rola Bola, Ringe und Pois vertraut zu machen und sich einfach zu probieren.



Wie man auf dem Foto sieht, hatten alle viel Spa e und ich glaube, die eine oder andere Zirkusnummer wird daraus entstehen.

Ende November werden dann alle, die Zirkusluft schnuppern wollen in den Genuss kommen, die Vorstellung zu sehen.

Die Auftrittstermine werden wir rechtzeitig bekannt geben.

K. Bohn, Schulsozialarbeiterin

Jugendsammlung 2010 „SOS Schulhof“

Seit einigen Jahren gibt es an unserer Schule bei den Sitzungen der Schul- und Klassensprecher ein Thema - die Gestaltung des Schulhofes, der eigentlich noch der alte Parkplatz des ehemaligen Amtsgebäudes ist.

Wir waren über die Jahre sehr fleißig, und beteiligten uns an Wettbewerben und Ausschreibungen aller Art, um unseren „Lebensraum“ Pausenhof zu gestalten. Denn auch wir, die Schülerinnen und Schüler möchten unseren Beitrag dazu leisten, die Lern- und Lebensqualität an unserer Schule zu fördern. An Ideen mangelt es uns nicht!

Um uns noch besser mit unserem Lernort Schule identifizieren zu können, ist bereits in Zusammenarbeit mit dem Architektenbüro Heike Nessler ein Schulhofplan entstanden, der unseren Bedürfnissen angepasst ist. Auch hier waren wir federführend!

Jetzt, wo es an die Umsetzung unserer Ideen geht, stoßen wir an unsere Grenzen, denn ohne Moos nix los! Der Förderverein unserer Schule und auch wir Schüler bitten Sie daher um Hilfe.

Vom 28. September bis 17. Oktober führen wir die Jugendsammlung 2010 durch. Über Geld- und Sachspenden würden wir uns sehr freuen, denn, wie Sie auf den Fotos sehen können, ist es an der Zeit, wirklich aktiv zu werden.

Die Schulsprecher der Regionalen Schule Garz



So sieht der Schulhof momentan noch aus, wenn es ordentlich geregnet hat – „SOS Schulhof“.



Besuch von Frau Dr. Merkel in unserer Fachklinik

Dienstag, 24. August: Aufregung in der gesamten Klinik – hoher Besuch wird erwartet. Frau Dr. Angela Merkel will sich über das CJD Garz und die Arbeit der Fachklinik informieren.

Ursprünglich sollte dieser Besuch bereits im März 2008 stattfinden. Damals eröffneten wir in Garz den Neubau eines Bettenhauses für unsere Klinik – das Haus „Mönchgut“ und luden dazu Frau Dr. Merkel als Bundestagsabgeordnete für Rügen ein. Damals konnte sie nicht selbst kommen und sandte uns ein Grußwort. Darin versprach sie auch, zu einem späteren Zeitpunkt der Einladung zu folgen.

Nun war es soweit. Eine Stunde hatten wir Gelegenheit, Frau Dr. Merkel unsere Einrichtung vorzustellen. Zur Begrüßung hatten sich CJD-Regionaldirektor Reinhard Nehrlich, die Gesamtleiterin des CJD Garz Regina Bindernagel sowie Persönlichkeiten der Stadt Garz/Rügen und des Landkreises Rügen eingefunden.

In der voll besetzten Sporthalle boten Patienten zu Ehren des hohen Gastes ein kleines Programm mit Musik und Tanz dar, das sie gemeinsam mit Ihren Erziehern einstudiert hatten. Beim letzten Lied „Möge die Straße uns zusammenführen,“ beteiligte sich sogar Chefarzt Dr. Jens Nieling mit Gitarre und Gesang. Zwei Patientinnen überreichten Frau Merkel ein Aquarell mit einem Rügener Landschaftsmotiv als Geschenk.

Doch nun musste der Gast eine große Zahl Autogrammwünsche erfüllen und in viele Kameraobjektive schauen. Sie genoss regelrecht ein Bad in der Menge.

In einer kurzen Grußansprache sagte sie, dass sie die Einrichtung bereits kenne, denn sie ist nicht zum ersten Male hier. „Die Klinik ist klein, aber unheimlich fein. Und ich freue mich, dass sie eine so gute Entwicklung genommen hat“.

Dass die Patienten in der Garzer CJD-Fachklinik für Kinder und Jugendliche tatsächlich gut versorgt sind, davon machte sich Frau Merkel ein genaueres Bild, als sie ein Patientenappartement besuchte.

Winfried Holfert
CJD Garz

Impressum

Herausgeberin:
Stadt Garz, Die Bürgermeisterin
Lindenstraße 5, 18574 Garz
Tel. 038304 - 211
V.i.S.d.P.: Peter Koslik
Redaktion: Redaktionsteam
Email: redaktiongarz@gmx.de
Internet: www.stadt-garz-ruegen.de
Redaktionsschluss: 20.09.2010
Auflage: 1.200 Exemplare
Herstellung: Digitaldruck Kruse
Der Inhalt der Artikel liegt in der Verantwortung der jeweiligen Verfasser und gibt nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Kürzungen behält sich die Redaktion vor.

REDAKTIONSSCHLUSS für die nächste Ausgabe: 20.11.2010

Schwein drehte durch auf Ochsenbräter



Fleischer Thomas HARTMANN aus Silmenitz (Foto) betreute bei der Premiere des Ochsenbräters das Test-Schwein auf Gut Rosengarten bei Garz auf Rügen. Hans BUNSE und Gerhard BORGHOFF, Erbauer und Konstrukteur aus dem Sauerland, hatten die VA-Konstruktion mit einer zusätzlichen Propangas-Guss-Pfanne im Auftrag des aus Hamburg stammenden Guts-Betreibers und Kaufmanns Joachim BERG ausgestattet. Zur Vorführung und Premiere wurde alles nach Rosengarten geschafft.

Am 4. September konnte der Testlauf mit geladenen Geschäftspartnern und Freunden nebst zufälligen Gästen vom Radweg vor dem Hofladen begangen werden. Allgemeiner Tenor der Sehler Kastanie-Wirtin Sabine DISCHKE mit dem Gatten: "Bloß keinen Senf! Das Schwein ist zu schade dafür, so gelungen ist es."

Spätestens Ende September/Anfang Oktober sollen der schwenkbare Holzkohlegrill und die Pfanne erneut anlässlich einer eigens konzipierten Festivität auf dem Gut Rosengarten zum Einsatz kommen. Vielleicht zu Kohlwochen, vielleicht auch zu etwas ganz Anderem ... Auch ein Erntefest steht noch ins Haus.

Info:

Gut Rosengarten wird seit 2002 neu gestaltet. Seit 2009 findet eine Bewirtschaftung nach Bioland-Richtlinien als Gemüseanbaubetrieb statt. Zudem existiert ein bisher kleiner Hofladen. Neben Festen im Freien ist Gastronomie, Verarbeitung und ein größerer Hofladen nach den entsprechenden Umbauten des Pferdestalls und der Rekonstruktion des Gutshauses geplant.

© 2010 ostSeh_KÜSTERMANN

De Geister, de ick roopen häv ...

Hüt iss Sündach, de 21. Februar tweedusendteigen und Klock halfnägen. Dat iss een frostich, windiche Moigen und mach keen Hund noch Kat vör de Doer joagen.

Ick bün alleen tu Hus, häv mi duscht, Kaffee kockt, dat Kattenfohre torecht mogt, as just een Steen an min Badfinster floch. Nanu frog ick mi, wer schmitt schon so früh mit Steene umher? De Nachbor künn dat nicht sin und ub uns Grundstück künn ok noch keen sin, denn all de Doern wiern noch verslotten.

Ick häv mi nix dorbi dacht und häv in de Köck wiere klart. Werre und werre klirrt dat ant Badfinster. Nu wür mi doch anners, ick rut ub denn Hoff, doch dor wir nix to huern und nix to sehn. Nu stell ick mi an dat Finster und truch miene Ogen nich. Kreigen flegen umher. Se pickern ut de Dachpannen Mörtel, flegen öwert Grundstück, dreigen üm und eene Krei schmitt gezielt een Stück Mörtel, so 5 x 2 cm, ant Finster.

Har ick een Hart puckern, Angst stun mi up dee Stirn, ick meen dat Hart schloch mi ut denn Hals. Glichs dacht ick an denn Film „DE VÖGEL“!

Öwer so grot wiern de Kreigen jo nich. Ick wull dat gor nich glöben, öwer dat iss wohr und wurüm?

Seit 6 Wochen häv ick in Gorden ene Fohrestell für de groten Vögel inricht, dormit se de lütten Piepmätze nich das Fohre klauen.

Un hüt Moigen häv ick de Fohrestell noch nich bestückt und so ans heppen de Kreigen nun üm ehre dächliche Ration bäden. Von Dankbarkeit keene Spur, ick glöw, ick müt se wiere fohren, bit se sülbst wat finden. Ick häv mie befragt und kreech to weten, dat Kreigen ganz pliatsche Vögel sünd.

Erlebt und aufgeschrieben von
Brigitte Schultz aus Garz/Rügen

Oktoberfest in Garz

Am 2. Oktober veranstaltet der Heimatverband Garz mit seinen Vereinen ein zünftiges Oktoberfest. Die Nachfrage ist so groß, dass bei insgesamt 145 verkauften Karten kein Vorverkauf mehr möglich ist. Eine Blaskapelle und

eine Disco sorgen für die richtige Stimmung. Bayerische Schmankerl, wie Haxen, Hähnchen und weiteren Grillspezialitäten werden vom „Hotel zur Post“ angeboten. Die Getränke werden vom „Schützenhaus“ gereicht. Auf Grund der starken Nachfrage, erhalten alle Gäste eine Eintrittsplakette, die beim Einlass vorzuzeigen ist. Festbeginn ist um 19.00 Uhr im Freizeitzentrum Garz. Das Ende des Events ist für 2 Uhr vorgesehen. Wir freuen uns auf ein schönes Oktoberfest nach bayerischer Art!

Werner Beug, Vorsitzender des Heimatverbandes Garz e.V.

TERMINE & VERANSTALTUNGEN

Die Arndt-Gesellschaft lädt ein

Früher als erwartet hat uns das Herbstwetter erreicht. Aber die kühle, regnerische Witterung ist es, die in jedem Jahr wieder mehr Einheimische als im Sommer in das Gutshaus nach Groß Schoritz führt. Und dort wartet wie immer die gastgebende Ernst-Moritz-Arndt-Gesellschaft e.V. mit einem vielseitigen Programm für seine Gäste auf.

Am Sonnabend, dem **9. Oktober**, wird um **14 Uhr** unter dem Titel "Farbholzschnitte & bibliophile Bücher" die dritte und letzte Ausstellung eröffnet. Der in Neuendorf lebend renommierte Schweizer Holzmaler, Glasmaler und Maler Hanns Studer erfährt damit eine erste Präsentation hier bei uns im Norden. Im Anschluss nimmt um **15 Uhr** der Lesekreis Grevesmühlen alle Anwesenden auf "Eine musikalische Lesereise zu Gotthard Ludwig Kosegarten" mit.

Gemeinsam mit dem NABU Rügen laden die Arndtianer am **6. November** ab **14 Uhr** zu einer Dia-Show und Lesung von Rico Nestmann (Lancken) ein. Der Journalist, Autor und anerkannte Tierfotograf wird unter dem Motto "Tiere und Meer" ungewöhnliche Aufnahmen zeigen, sie fachgerecht kommentieren und zugleich eine poetische Atmosphäre schaffen.

Weitere Termine:
www.stadt-garz-ruegen.de
im Veranstaltungskalender